



FREIES DENKEN

Nr. 3, August 2011, 59. Jahrgang, ISSN 0947-3432

Editorial

*L*iebe Leserinnen und Leser, im Jahre 1989 trat ein „junger“ Mann in den Dienst der damals Freigeistigen Landesgemeinschaft. Unter dem Begriff Behördenleitung subsumierte sich ein täglich erweitertes Tätigkeitsfeld. Gefragt waren Verwaltungserfahrung, erziehungswissenschaftliche, philosophische, buchhalterische Kenntnisse.



Dazu kam aber auch die Schriftleitung für „Freies Denken“, das Mitteilungsblatt der Landesgemeinschaft, dass seit 1952 redaktionell im

Eigenverlag erstellt wurde. Das journalistische Handwerk erlernte ich mehr oder weniger autodidaktisch. Für die Nachrichten „Aus den Ortsgemeinschaften“ kam ich durch die Recherchen und Terminabfragen schnell in Kontakt zu den Ortsgemeinschaften. Einige OGs hatten so ihre Eigenarten, speziell bei den Geburtstagen und immer musste ich auf Nachrichten drängen. Das ist bis heute so geblieben. Anfangs wurden die Texte noch gesetzt und ich bekam vom Setzer jeweils eine „Korrekturfahne“ und die zu verwendenden Fotos mussten Reproduktionsfähigkeit besitzen. Später lief das Verfahren über eine/n LayouterIn. Ein Datenträger mit den Texten und Bildern wurde zur Druckerei gefahren. Heute funktioniert alles über Datenübertragung – Texte schreiben ist aber geblieben! Nach meiner Rechnung sind in den zurückliegenden Jahren 88 Ausgaben mit meiner Mithilfe oder Federführung erschienen. Es ist also Zeit, jüngeren Verbandsmitgliedern die Verantwortung zu übertragen und so verabschiede ich mich von Ihnen und verbleibe stets
Ihr Dieter Grütznier

Neues Angebot: Humanistische Beratungsgespräche

Humanistische Beratung ist “die Begegnung von Mensch zu Mensch. Offen und unvoreingenommen zuhören, Freiraum bieten, zum Reden, aber auch zum Schweigen. Freiraum für Zweifel, für Gedanken, auch wenn sie noch so abwegig erscheinen, Freiraum für Gefühle wie Schmerz, Trauer, Angst und Verwirrung, aber auch für Freude, Verlangen, Sehnsucht und Träume. Und für all das, was irgendwo dazwischen liegt. Freiraum bieten für Gefühle, die der oder die Andere sich nur schwer selbst zugesteht, geschweige denn zu zeigen traut. Ohne Eile, ohne Druck. Ohne zu beurteilen, was ‚richtig‘ und was ‚falsch‘, was ‚erlaubt‘ ist und was nicht. Oft scheint beim Gegenüber alles still zu stehen, scheint der Fluss des Lebens ins Stocken geraten zu sein. Den wieder in Bewegung zu bringen, dabei helfen wir.“

So sagt es die humanistische Beraterin Ulrike Dausel, die 2007 mit Frieder Otto Wolf vom HVD in Berlin das Pilotprojekt Humanistische Beratung durchführte. Anzumerken ist, dass die meisten Menschen über ausreichende Mittel verfügen, um sich auch in schwierigen Situationen selbst helfen zu können. Aber gelegentlich kann der Blick auf die eigenen Ressourcen, das Vertrauen in die eigene Kraft verloren gehen.

Dann helfe ich als humanistischer Berater dabei, dieses Vertrauen wiederzufinden und weiter zu entwickeln, vor allem durch geduldiges und genaues Zuhören. Mit viel Fingerspitzengefühl versuche ich dann, Klarheit, Zusammenhang und Vernunft ins Gespräch zu bringen, dies alles bei unbedingter Achtung vor der konkreten Erfahrung des Anderen als Mitmenschen. Mein konfessionsfreies, ehrenamtliches Angebot richtet sich also an Menschen, die sich in schwierigen Situationen befin-

den und ihre Gedanken, Erfahrungen und Gefühle in Gesprächen äußern möchten.

Durch Krankheit, nach einem persönlichen Verlust, bei Beziehungs-, beruflichen oder familiären Problemen gibt es Momente, in denen man sich allein fühlt und am Sinn der Dinge und des Lebens zweifelt oder in denen starke Verunsicherungen vorhanden sind. Es entsteht der Wunsch, mit jemandem darüber zu reden. Ein Gespräch zu führen mit einem Menschen, der bewusst im ‚Hier und Jetzt‘ lebt, der eine humanistische Lebensauffassung hat.

Ein Mensch, der zuhört, ohne vorschnell zu bewerten, der sich einfühlt, und gemeinsam mit dem Gesprächspartner nach möglichen Lösungen sucht. In einer begrenzten Reihe von Beratungsgesprächen kann sich bei dem oder der Ratsuchenden eine Idee zur individuellen Problemlösung oder eine neue Sicht auf die Dinge entwickeln, entstandener Ärger kann abklingen, neue Lebensperspektiven können sich eröffnen, ein neuer Lebenssinn kann entstehen. Altersbedingt, ich bin Jahrgang 1945, bin ich ein Mensch mit viel Lebenserfahrung und bringe als Psychologin auch langjährige Berufserfahrung als Beraterin mit, die ich nun in meinem Verband, dem HVD-NRW ehrenamtlich weitergeben möchte.

Von mir als Beraterin können Sie Offenheit in Begegnung und Gespräch, eine humorvolle Haltung und viel respektvolle Neugier für ganz unterschiedliche Menschen und Lebenssituationen erwarten. Ich freue mich auf den Kontakt mit Ihnen, den Sie bitte über die Geschäftsführung herstellen. Die Gespräche finden in Dortmund, am Sitz des Verbandes statt.

Helmut Becker-Behn

„Das Erwachsenwerden feiern“



Unter diesem Titel sendete WDR5 am 30.05. in der Sendereihe „Neugier genügt“ einen Beitrag über die Teilnahme an Jugendfeier und Konfirmation. „Neugier genügt“ erzählt von jungen Leuten, die ihre unterschiedlichen Entscheidungen gut begründen. In der Ankündigung hieß es: „Deborah hatte Konfirmation, und sie hat das Fest genossen. Nicht allein wegen der Geschenke. Es ist ihr wichtig, selbstbewusst ihren Glauben zu bekennen und ein erwachsenes Gemeindemitglied zu sein. Leon glaubt nicht an Gott, aber auch er hat das Erwachsenwerden gefeiert: Verwandte und Freunde lud er zur Jugendweihefeier ein.“ Die Autorin Birgit Harms besuchte für den Sendebeitrag unser Jugendfeier-Vorbereitungswochenende im Naturfreundehaus Cronenberg, die Jugendfeiern in Wuppertal und Köln.

Arbeitskreis Jugendfeier in NRW

Fast alle Anbieter aus den Untergliederungen des Landesverbandes trafen sich zu einem Gedankenaustausch in der Landesgeschäftsstelle. Die erfolgten Feiern dieses Jahres wurden ausgewertet und für das nächste Jahr wird der Arbeitstitel „Einen eigenen Weg finden“ empfohlen. Folgende unverbindliche Termine für 2012 wurden abgesprochen:

Bielefeld, 05.05.
Dortmund, 12.05.

Duisburg/Mülheim/Oberhausen, 29.04.
Hagen, 12.05.
Köln/Bonn, 28.04.
Wuppertal, 13.05.
Anmeldungen werden ab sofort entgegen genommen. Die Internetpräsenz wird aktualisiert.

Deutlicher als bisher soll gemacht werden, dass der Jugendfeierteilnahme eine kostenlose Mitgliedschaft bis zum 18. Lebensjahr angeboten wird.



So sehen glückliche Jugendliche nach einer Jugendfeier aus. Foto aus Hagen 2011.

Namensfeier in Rodenkirchen

Tess, 15 Monate alt, kann schon laufen. Ein fröhliches Kind, das seinen zwei älteren Geschwistern vieles nachahmt und dabei erstaunlich fit ist. Für Tess wurde, wie bereits zuvor bei Bruder und Schwester, eine Namensfeier durch den Humanistischen Verband im elterlichen Garten veranstaltet. Verwandte und nahe Freundinnen und Freunde waren eingeladen. Symbolisch wurde von den Eltern eine Kerze für ihr Kind entzündet und die Geschwisterkinder haben für ihre Schwester gesungen und Luftballons steigen lassen, an die sie vorher ihre Wünsche geknüpft hatten. Den Eltern wurde von Sprecher Dieter Grützner die amtliche Urkunde für das Familienstammbuch und den vier Paten Erinnerungsurkunden übergeben.

dg

Sprecherinnen- und Sprecherausbildung

Der Humanistische Verband NRW versteht sich als Interessenvertretung für konfessionsfreie Menschen und vermittelt als eine seiner Dienstleistungen, Sprecherinnen und Sprecher für weltliche Trauerfeiern, aber auch für Feiern zur Geburt, zur Eheschließung, zur Bildung einer Lebensgemeinschaft und zu Lebensjubiläen. Dazu bilden wir interessierte Personen aus, die als Grundvoraussetzung selbst konfessionsfrei sind, eine weltliche-humanistische Lebenseinstellung haben und nicht davon ausgehen, damit ihren Lebensunterhalt bestreiten zu können. Nach Abschluss der Ausbildung erhalten die ausgebildeten Sprecherinnen und Sprecher eine Urkunde, die sie zur Amtsperson einer Körperschaft des öffentlichen Rechtes ernennt. Wir erwarten, dass die erworbenen Kenntnisse lediglich im Auftrag des Humanistischen Verbandes eingesetzt werden. Sprecherinnen und Sprecher erhalten für jede Ansprache eine Aufwandsentschädigung und die Erstattung der Fahrtkosten. Die Ausbildung wird im zweiten Halbjahr 2011 stattfinden. Interessierte wenden sich bitte an die Landesgeschäftsstelle, Tel.: 0231-527248.

Familienseminar in Burbecke/Sauerland

Der Humanistische Verband NRW lädt vom 30. September bis zum 2. Oktober 2011 in Burbecke im Sauerland ein zum Familien-Klausurwochenende.

Eingeladen sind Eltern mit Kindern, aber auch Großeltern mit Enkeln, Onkeln und Tanten mit Neffen und Nichten, Nachbarn mit Leihkindern, aber auch junggeblieben Alleinreisende.

Unterbringung erfolgt im Landgasthaus Goedecke in Lennestadt-Burbecke (www.landhotel-goedecke.de) Unter der bewährten Leitung von Jens Hebebrand und Heiko Heckes wird neben der inhaltlichen Arbeit und der Planung der Landesversammlung im November das Programm für Familien nicht zu kurz kommen: Vorgesehen sind ein Besuch im Fort Fun und der Besuch des Erzbergwerks Ramsbeck sowie körperliche Ertüchtigung (Schwimmen in den Lennethermen).

Finanziell wird das Wochenende unterstützt vom Landesverband. Interessierte können sich ab sofort in der Geschäftsstelle (0231-527248) oder per email mail@hvd-nrw.de anmelden.

Humanistischer Verband NRW auch auf Facebook

Seit einigen Tagen ist der Humanistische Verband auch auf Facebook zu finden.

Das Ziel ist es, sich über diese Plattform mit anderen humanistischen, atheistischen und konfessionsfreien Organi-

sationen und Personen zu vernetzen sowie den Mitgliedern eine Art „virtuelle Ortsgemeinschaft“ zu bieten. Besuchen und diskutieren sie mit uns. Die Adresse lautet: <http://www.facebook.com/pages/HVD-NRW/188185057903721>.

Nachruf für Rainer Ellinghaus

Nach längerer schwerer Krankheit verstarb in den Abendstunden des 24. Juli - kurz vor seinem 70. Geburtstag - unser langjähriges Mitglied Rainer Ellinghaus.

Rainer war seit der Jugendzeit der freigeistigen, konfessionsfreien und humanistischen Bewegung unseres Landes verbunden. Vor allem die Wuppertaler Freigeister, Freidenker und Humanisten werden ihn mit seiner oft bedächtig wirkenden, aber stets engagiert-aufklärerischen Art vermissen. Er war lange Jahre Vorsitzender der Ortsgemeinschaft, hat sich stets für die Jugendfeier engagiert. Wie hatte er sich noch gefreut, dieses Jahr seinen Enkel als Teilnehmer dieser Feier begrüßen zu können.

Lange Jahre war Rainer auch auf Landesebene tätig, hat als Revisor und Mitglied des Präsidiums dem HVD-NRW wichtige Impulse gegeben. Noch we-

nige Tag vor seinem Tod hat er darüber gesprochen, wie wichtig ihm ist, dass der Humanistische Verband seine aufklärerische Arbeit fortsetzt.

Als Sozialist war er darüber hinaus bis zuletzt unerschütterlich davon überzeugt, dass eine andere Welt möglich ist, in der die Menschenwürde nicht mehr tagtäglich mit Füßen getreten wird.



Vizepräsident Jürgen Köster, langjähriger Freund und Weggefährte von Rainer Ellinghaus, war es eine Ehre, bei der Abschiedsfeier am 2. August - Rainers Geburtstag - die Gedenkrede selber halten zu dürfen.

Der Humanistische Verband NRW hat Rainer Ellinghaus viel zu verdanken. Wir werden sein Andenken in Ehren halten und in seinem Sinne unsere Arbeit für eine friedliche Welt - frei von gesellschaftlichen und religiösen Zwängen - fortsetzen.

Jugendfeier in Dortmund 2011

Lieber Herr Grützner, vielen Dank für die Organisation der schönen Feier. Besonderes Highlight waren ja die Musiker. Unsere Gäste waren begeistert. Ihre Rede war gut gelungen und die Ju-

gendlichen haben das auch toll gemacht. Vielen Dank für alles. Wir wünschen Ihnen für nächstes Jahr mehr Anmeldungen.

Liebe Grüße
Silvia und Mara Krause



Stimmungsvolle Jugendfeier in Dortmund 2011.

Frauentag in Wuppertal

Mehr als 50 Besucher waren am Sonntag, dem 20. März zu einer Matinee des Humanistischen Verbandes und der Freidenker Wuppertal gekommen. Im Atelier der bekannten Künstlerin Ulle Hees präsentierten die Journalistin Ulrike Müller und die Musikerin Rosi Dasch ihre Beiträge zum 100. Jahrestag des Internationalen Frauentages. "Wacht auf - wir müssen gehen!" lautete ihr Programm über Frauen im Exil. Der Beifall der begeisterten Gäste war ihnen nach 3 Stunden bewegendem Programm gewiss.

Bibliothek aus dem Dornröschenschlaf wecken E-Mails gesucht

Seit dem 07. Juli 2011 kommt Schwung in die Bibliothek der Humanistischen Verbandes NRW. Denn seit diesem Datum ist ein „Archivar/Bibliothekar“ eingestellt, der sich ein Jahr lang um die Bücher kümmern soll. Der Arbeitsplatz ist auf ein Jahr befristet und ist eine sogenannte Arbeitsgelegenheit in der Entgeltvariante.

Wir haben eine Bibliothek? Das mag sich der eine oder die andere fragen. Die Bücher stammen aus der eigenen Sammlung oder wurden von Ortsgemeinschaften gespendet. Darüber hinaus haben wir Nachlässe verstorbener Mitglieder bekommen. Mittlerweile ist der Bestand auf über 1.000 Bücher angewachsen. Sie reichen teilweise bis zu den Anfängen des Verbandes, der damals noch Freireligiöse Landesgemeinde hieß, bis hin zu aktuellen Werken der Humanistischen Akademie aus Berlin.

Neben vielen Büchern aus der Geschichte der Freireligiösen Bewegung besitzt die Bibliothek etliche Werke der Freidenker. Auch Bücher unserer „Gegner“ stehen in den Regalen, flankiert von scharfen Kirchenkritikern wie Deschner oder Herrmann. Werke über Naturwissenschaften, Soziologie, Philosophie oder Pädagogik runden den Bestand der Bibliothek ab.

In einigen Monaten wird es dann möglich sein, über das Internet auf den Bestand der Bibliothek zuzugreifen, um zu sehen, welche Bücher vorhanden sind. Wenn dieser Prozess abgeschlossen ist, können Interessierte einen Termin vereinbaren und im Lesesaal das gewünschte Buch bekommen. Die Bibliothek ist also keine öffentliche Bibliothek mit festen Öffnungszeiten und es wird nicht möglich sein, die Bücher auszuleihen.

Der Humanistische Verband NRW hat eine Bitte an seine Mitglieder: Schicken Sie uns Ihre E-Mail-Adresse (sofern vorhanden), damit wir Sie schneller über unserem Verband informieren können. Selbstverständlich werden wir Ihre Adresse nicht an Dritte weitergeben und die Regeln des Datenschutz beachten.

Impressum

FREIES DENKEN
Herausgeber: Humanistischer Verband NRW
Küpperstraße 1, 44135 Dortmund
Tel. 0231 527248, Fax 0231 522072
E-Mail: mail@hvd-nrw.de
Verantwortlich: Jürgen Springfeld

Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht der Meinung der Redaktion und des Humanistischen Verbandes NRW entsprechen.

Bielefeld

Besondere Geburtstagsgrüße richten wir an:
04.08. Kurt Vogelsang, 86
06.09. Irmgard Vogelsang, 82
Die Monatstreffen der OG finden am dritten Donnerstag eines Monats um 18.00 Uhr in der Bürgerwache am Siegfriedplatz, Rolandstr. 16, statt.
Termine: 18.08., 15.09. und 20.10.
Informationen unter www.hvd-bielefeld.de und Michael Hempel, Tel. 0521/9824762.

Bochum

Den Geburtstagskindern unter unseren geschätzten Senioren gilt unser Gruß und Gratulation.
01.08. Fritz Rudowski, 84
08.10. Alma Switala, 94
Für das neue Lebensjahr wünschen wir auch den jüngeren Glück und Gesundheit und den Kranken baldige Genesung.

Bönen

Wir gratulieren am
13.10. Horst Zey, 77

Do-Hörde/Höchsten

Wir gratulieren unseren Mitgliedern zum Geburtstag, doch besonders
19.08. Ursula Arits, 72
29.08. Heinz Waffel, 72
16.09. Anneliese Witte, 90
24.10. Karl Tröster, 81
Kontakt: Friedel Schroeder, Tel.: 02307 994776

Do-Oespel

Allen Geburtstagskindern der Monate August, September und Oktober gratulieren wir, besonders den Senioren
03.08. Helmut Sonntag, 75
22.08. Ingeborg Wolloscheck, 75
25.08. Heinrich Groben, 85
28.08. Emmy Jakob, 97
17.09. Werner Lehmann, 80
22.09. Ingrid Brenne, 76
28.09. Rolf Denner, 80
25.10. Amanda Görshop, 88
27.10. Rosemarie Lewandowska, 80
Kontakt: Herbert Brandt, Tel.: 671052

Do-Südwest

Unsere Mitgliedern, die in den nächsten drei Monaten Geburtstag haben, wünschen wir alles Gute:
21.08. Walter Wolf, 81
15.09. Ilse Rellmann, 90
24.10. Erika Wolf, 72
Für Fragen, Informationen und Anregungen stehen Ihnen Dieter Grützner Tel. 0221 6920686 oder Inge Junker Tel. 97100998 zur Verfügung.

Dortmund-Mitte

Wir gratulieren unseren Senioren, die in den nächsten drei Monaten Geburtstag haben, doch besonders:
11.08. Else Kewitz, 95
19.08. Wolfgang Meyer, 70
12.09. Dieter Schaper, 75
30.09. Martha Walper, 90
05.10. Gerda Grün, 91
18.10. Herta Berger, 97
21.10. Leni Pawlak, 87
26.10. Friedrich Majewski, 75

Unser Gesprächskreis findet jeden 2. Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr in der Küpperstr. 1/Löwenstr. statt.
Weitere Informationen erhalten Sie unter 527248.

Fördermitglieder

Herzliche Glückwünsche
03.08. Hannelore Stehl, 84
27.08. Alfred Torbeck, 87
20.09. Christel Pfeiffer, 70
30.09. Ruthild Böltken, 71

Gelsenkirchen

Allen Senioren herzliche Glückwünsche.
26.10. Wolfgang Göke, 76

Gladbeck/Bottrop

Allen unseren Geburtstagskindern gelten die herzlichsten Glückwünsche. Ganz besondere Wünsche gelten folgenden Freundinnen und Freunden:
07.08. Kurt Schulz, 78
18.08. Hedwig Schwindt, 88
18.08. Elisabeth Reimer, 78
23.08. Inge Karbowski, 84
24.08. Helga Schulz, 77
09.09. Heinz Reimer, 83
14.09. Elisabeth Makowski, 81
08.10. Henriette Rückel, 90
12.10. Reinhold Wesner, 85
15.10. Karl Karbowski, 84
Informationen erhalten Sie bei Karl Karbowski, Tel.: 02043 33213.

Hagen und Märkischer Kreis

Wir wünschen allen unseren Mitgliedern, die in den nächsten Monaten Geburtstag haben, Glück und Gesundheit. Für Informationen und Auskünfte steht Ihnen Herbert Wils unter 02331 43623 zur Verfügung.

Heessen

Wir gratulieren herzlich
18.08. Heinz Burghardt, 84
28.08. Helga Melbert, 74
05.09. Karl-Heinz Krautwald, 83

Lüdenscheid

18.08. Wolfgang-Heinz Holz Müller, 88
01.10. Margret Mannesmann, 74
08.10. Hilde Bieker, 92

Lünen

Herzliche Glückwünsche unseren Senioren
14.08. Helmut Talmann, 86
22.09. Günther Wodarkiewicz, 87
07.10. Erich Schildmann, 75
17.10. Christa Rümmler, 88
Informationen und Nachfragen bei Erich Schildmann 02306 57253.

Oer-Erkenschwick

Wir gratulieren unseren Senioren ganz herzlich
28.08. Brunhilde Heid, 85

Witten

Wir gratulieren unseren Senioren ganz herzlich
15.09. Gustav Overhoff, 75
11.10. Alfred Steffen, 92

Wuppertal

Allen Geburtstagskindern der kommenden drei Monate senden wir die besten Grüße und wünschen Ihnen noch viele Jahre im Kreise ihrer Lieben. Besonders zu nennen sind die Senioren, die ein rundes Alter erreichen und über achtzig Jahre alt sind:
03.08. Irmgard Dingel, 81
10.08. Elfriede Ortmann, 90
14.08. Heldgard Nuhsal, 74
19.08. Kurt Matthes, 97
25.08. Edith Enz, 96
01.09. Rita Busche, 72
03.09. Emmi Freitag, 88
22.09. Herbert Sennlaub, 88
Informationen erhalten Sie bei Jürgen Köster unter 0202 4604555.

Einzelmitglieder

Herzliche Glückwünsche allen aufgeführten Senioren
04.08. Helmut Heckes, 75, Oberhausen
17.08. Ernst Terbetznik, 86, Bergkamen
10.09. Wennemar Wurm, Leverkusen, 86
02.10. Georg Mücke, Schieder-Schwalenberg, 81
04.10. Werner Ortmann, Korschenbroich, 77